

Franckesche Stiftungen zu Halle

Sammlung einiger Buß-Lieder

Bogatzky, Carl Heinrich

[Halle], [1755?]

VD18 13036920

(1.) Von der Prüfung und Erkenntniß unsers sündlichen Verderbens und wahren Reue und Busse.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201621)

Sammlung
einiger

Buß = Lieder. (*)

(I.)

Von der Prüfung und Erkenntniß unsers sündlichen
Verderbens und wahren Reue und Buße.

Nel. O Gott, du frommer. will mir doch wol hier das
Himmelreich verwehren? Ja
an sagt: Ich bin prüfe dich, o Mensch! ob du
ein Christ, was ein wahrer Christ, und als
soll ich mich be- so in der That des Namens
kehren? wer fähig bist?

U

2. Der

(*) Gegenwärtige Lieder sind wol mehrentheils in meis-
nem Gesangbuch, so den Titel führt: Uebung der Gottes-
seligkeit in geistlichen Liedern, zu finden: da aber ei-
ne gottselige Person begehrt, solche besonders abgedruckt zu
haben, um selbige in ihrer Gegend auszutheilen und bekant
zu machen, auch selbst zu den Kosten solches Abdrucks etwas
beygetragen; so hat man um so vielmehr darinnen willfah-
ren wollen, ie mehr man aller Gelegenheit wohl wahrzu-
nehmen hat, wo man der armen sichern Weltetwas zur Buße
se und Bekerung könne vortragen. Und da nun zu keiner
Zeit solche Gelegenheit zu versäumen ist; so am wenig-
sten in unsern izeigen Tagen, da unser Gott durch die so
grosse Erdbeben selbst dem ganzen Erdkreis Buße prediget.
Es ist daher auch noch ein Lied beygefüget worden, welches
eben auf die izeigen Zeichen unserer Zeit, auf diese so grosse
Erderschütterung gerichtet ist. Der Herr lasse auch dieses
wenige gesegnet seyn, und etwas gutes schaffen, das thue
um um seines grossen Namens willen. Amen.

E. H. v. B.

2. Der nur den Namen führt, und in der Christen Ordnung geboren und getauft und aufgezogen worden, der nicht, nein, der allein, ist nur ein wahrer Christ, der auch mit Christi Geist und Sinn gesalbet ist.

3. Der ist nur Gottes Kind, den Gottes Geist auch treibet, und der ist nur ein Christ, in welchem Christus bleibet, der, welcher Christo folgt, ein christlich Leben führt, und den nur Christi Geist in seinem Thun regiert.

4. Wer Christo angehört, muß seine Lüste dämpfen, er schlägt sie ans Kreuz, durch Glauben-volles kämpfen; wer Gnade hat bey Gott, der hat auch Kraft und Licht, und da herrscht keine Lust und keine Sünde nicht. Rom. 6, 14.

5. Wo sich im Herzen noch die schändlichen Lüste und Sünden, obs auch nur eine war, in ihrer Herrschaft finden, da ist nicht Christi Geist und Christus selber nicht, weil Christus unser HERR der Sünden Macht zerbricht.

6. Und wo des Herren Geist im Herzen ist zu finden, da ist die Freyheit auch, die Freyheit von den Sünden, wer noch der Sündedient, der

dient in Satans Reich, und da ist Christi Reich und Dienst nicht auch zugleich.

7. Wie sollte Christus denn so todt im Herzen liegen? wie könnte da sein Feind, die Sünde im Herzen siegen? wo er als König wohnt. Nein, das ist Trügerey, wenn man beynt Sünden-Dienst meint, daß man christlich sey.

8. Wer diese Welt noch liebt, der bleibt am Eitelthum hangen, und hat des Vaters Lieb im Herzen nicht empfunden: ja sieh' er hat so gar den Glauben selber nicht, weil, wo der Glaube ist, es nie an Sieg gebricht.

9. Der Glaub ist ja der Sieg, der Satan, Welt und Sünden, in Christi Sieges-Kraft kann mächtig überwinden; bey der Welt- und Sünden-Dienst ist nur der Glaub ein Wahn, ein Blend-Werk, ein Betrug, der nie erretten kann.

10. So prüfe dich, o Mensch! was dich nun wol besiege? und daß dein eigener Geist, dich selber nicht betrüge; so rufe du nur Gott um wahre Prüfung an, diem Weil die Eigen-Lieb uns bald verblenden kann.

11. Was hilft es daß du hier nur willst das Beste hoffen, ein

ein
nim
heit
dort
schm
nich

12
Weg
len,
wils
gege
zum
du e
steh

1
auf
du a
den
die
irbi
Fei
Chr

1
Gei
den
dir
den
nun
irbi
Hin

1
daß
mit
gem
in
Bu